

Ressort: Politik

Wohlfahrtsverband warnt SPD vor Verzicht auf Steuererhöhungen

Berlin, 23.10.2013, 15:27 Uhr

GDN - Der Paritätische Gesamtverband hat die SPD davor gewarnt, in den Koalitionsverhandlungen mit der Union auf höhere Steuern als Finanzierungsinstrument zu verzichten. "Der Verzicht auf Steuererhöhungen birgt die Gefahr einer weiteren Spaltung zwischen guten und schlechten Lebensbedingungen in Deutschland", sagte der Hauptgeschäftsführer des Verbandes, Ulrich Schneider, dem "Handelsblatt-Online".

"Wir können daher nur davor warnen, vorschnell auf Steuererhöhungen für Reiche zu verzichten, da eine künftige Koalition bei einer solchen Festlegung kaum noch sozialpolitischen Handlungsspielraum hätte." Dann seien "nur noch Projekte machbar, die in der Sozialversicherung finanzierbar sind, also Pflege und Rente", sagte Schneider weiter. Alle anderen Projekte drohten damit vom Verhandlungstisch zu fallen. Wenn die Beiträge der Pflegeversicherung jedoch erhöht werden, bedeute das, dass alle zahlen müssten, auch die Niedrigverdiener. Gleichzeitig würden Reiche und Superreiche geschont. "Das stellt den Gedanken der solidarischen Finanzierung sozialstaatlicher Aufgaben auf den Kopf", warnte Schneider.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-23876/wohlfahrtsverband-warnt-spd-vor-verzicht-auf-steuererhoehungen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619